

Arendsee'r Wochenblatt

Ämliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffsteler, Druck und Verlag: Wllh. Störbech, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.
Bezugspreis:
In der Stadt vierteljährlich 1.50 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
1.74 Mark, bei Abholung von der Post
1.50 Mark.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 5 gepaltene Spalten-Zeile oder deren
Raum 20 Hg. Kleinteil die 4 gepaltene
Zeile zu Hg.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 30.

Bezugspreis
viertelj. 2,75 Mt.

Dienstag, den 9. März 1920.

Inzerate: 6gepl. Zeile 10 Hg.
Reklame: 6gepl. Zeile 11,20 Hg.

31. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen.

Zur Ausführung des Gesetzes über Steuerachsicht vom 3. Januar 1920 (R.-G. Z. 45) Vom 24. Februar 1920.

Wer Vermögen oder Einkommen, das zu einer öffentlichen Abgabe hätte veranlagt werden müssen, bisher nicht angegeben hat, und deswegen verwirklicht Strafen wegen Steuerrückstände verhängt, sowie Verfall des verbleibenden Vermögens nach dem Gesetz über Steuerachsicht abgeben will, wird aufgefordert, das bisher nicht angegebene Vermögen im Einkommen für das Jahr zum 15. April 1920 einem Finanzamte anzugeben; dabei sind Vor- und Zunahme, Stand, Beruf oder Gewerbe nebst Wohnort und Wohnung oder Firma und Sitz genau zu bezeichnen. Die Abgabe befreit den Steuerpflichtigen von jeder Strafe wegen Steuerrückstände, die sich auf das nachträglich angegebene Vermögen oder Einkommen beziehen. Nachforderungen von Abgaben für die Zeit vor dem 1. April 1915 sind ausgeschlossen.

Vermögen, das bei der Veranlagung zur Kriegsabgabe von Vermögenszuwachs oder zum Reichsnotopfer vorläufig beschlagnahmt ist, verfällt kraft Gesetzes dem Reich. Unrichtige Angaben, die sich etwa noch in der Steuererklärung zur Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs finden, müssen daher unverzüglich und jedenfalls so zeitig berichtigt werden, daß die Abgabe noch bei der Veranlagung zu der Steuer berücksichtigt werden kann. Berlin, den 24. Februar 1920.
Der Reichsminister der Finanzen.
Erzberger.

Ablieferungsprämien für Kartoffeln.

Auf Grund der Verordnung über Zahlung von Ablieferungsprämien für Brotgetreide, Gerste und Kartoffeln vom 18. Dezember 1919 (Reichsgesetzbl. S. 1990) und der Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministeriums vom 20. Dezember 1919 (Reichsgesetzbl. Seite 2123) wird für den Kreis Osterburg folgendes angeordnet:

1. **Zämtliche Kartoffelbezugsheine, welche bis zum 31. Dezember 1919 nicht geliefert sind, werden für ungültig erklärt.**

2. Die Ortsbehörden haben auf Antrag der Versorgungsbedürftigen neue Bezugsheine anzufertigen und dabei für jeden Zentner einen Zuschlag von 2,50 Mark einzunehmen. Die so vereinnahmten Beträge sind zum 1. eines jeden Monats an die Kreisverwaltungsstelle abzuführen. Gleichzeitig ist der Kreisverwaltungsstelle eine Aufstellung darüber einzuliefern.

3. Bei Anträgen auf Ausstellung einer Versorgungscheinigung oder Ausfuhr für Saatkartoffeln ist der Zuschlag von 2,50 Mark für den Zentner (einschließlich der Kreisverwaltungsstelle mit einzuliefern, wenn die Saatkartoffeln innerhalb des Kreises bezogen werden sollen, andernfalls die Behördebescheinigung bezw. die Ausfuhrgenehmigung unter Nachnahme zugefandt zu werden.

4. Diese Anordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft.
Osterburg, den 18. Februar 1920.
Der Kreisaußschuß des Kreises Osterburg.
v. Löffow.

Speisefette.

Es wird hierdurch festgestellt, daß in der Woche vom 7. bis 13. März d. Js. an die Verlor ungsberechtigten von den Butterverkaufsstellen gegen Fortkate 25 Gr. Butter und auf Margarinekate 30 100 Gr. Margarine ausgegeben werden.
Der Preis beträgt für 25 Gr. Butter 60%, Hg. und für 100 Gr. Margarine 160%, Hg., auf 2,21 Mt.
Osterburg, den 3. März 1920.
Kreiswirtschaftsamts.
Wiesner.

Lebensmittel-Verteilung.

Demnach kommt zur Verteilung an Warenkate A. 139 150 Gramm Getreide zu 28 Hg.
Ferner als Kreisverwaltungsstelle:
A. 140 und C. 65 250 Gr. Bafertknoten zu 1,35 Mt.

A. 141 und C. 66 250 Gr. Maniots- und Tapiots-Getreide zu 1,50 Mt.
A. 142 und C. 67 1 Erbsenmehl zu 2 Mt.
A. 143 und C. 68 4 Stück Riste zu 3,92 Mt.
A. 55 250 Gr. Marmelade zu 1,85 Mt.
Abgabe der Bezugsabschnitte bei den Verkaufsstellen bis zum 10. 3. Diese müssen bei der ffa Schöffmann und Benz eingegangen sein am 13. 3. 1920. Verspätet eingegangene Bezugsabschnitte werden nicht berücksichtigt.
Kreiswirtschaftsamts.
Wiesner.

Lokale und Provinzielles.

Arendsee, den 8. März 1920.

Landwirtschaftl. Schülerfest. Wenn sich das Wintersemester der Landwirtschaftlichen Schule seinem Ende zuneigt, ist die Zeit, wo auch die Schüler einmal in ungebundener Fröhlichkeit ein Fest feiern wollen, was ihnen wohl zu gönnen ist. Mit Sehnsucht und Erwartung sehen alle dieser Veranstaltung entgegen. Das diesjährige Fest, welches am Freitag abgehalten wurde, unterschied sich von den früheren in einigen Punkten und machte es dadurch noch interessanter. Nachmittags 3 Uhr ordnete sich auf dem Marktplatz die städtische Schar Schüler zum Marsch und marschierte unter den Klängen der geliebten Kammetischen Kapelle, 4 Vorreiter an der Spitze und der Kommandeure zu Pferde, zum Abholen der Fahne nach der Landwirtschaftlichen Schule. Dort hielt der berittene Schul-Vorsteher eine schwingvolle Rede, in der er die Segnungen der Schule, die Vorzüge ihrer Lehrer hervorhob und rief zum Ausdruck brachte, wie gut alle hier von den Vögeln aufgenommen und wie wohl sie sich in einem Hof auf der Schule, Lehrer und Stadt Arendsee. Herr Direktor Caspary sprach seinen Dank aus für die anerkanntens Worte. Hierauf wurde der Marsch fortgesetzt, begleitet von den vielen von außerhalb gekommenen Angehörigen der Schüler. Am Abend amüsierte sich im Festlokale „Berliner Hof“ ein geschäftiges Leben. Lustige Tanzweisen luden in die Säle, die dann auch bald von den jungen, in schönsten Ballschmuck prangenden Damen und Herren überfüllt waren und andauernd bliesen. Mancherlei angenehme Ueberrassungen, bestehend in wirklich interessanten humoristischen Aufführungen, unterbrachen den Tanz. Sie zeigten, daß auch jüngere Leute unter der richtigen Anleitung entsprechendes leisten können. Ungehore Beifallsstürme lösteten den Darsteller. Jedenfalls hat das Fest durch eine derartige Ausgestaltung bedeutend an Reiz gewonnen. Viel zu früh endigte für die meisten Teilnehmer die schöne Feier.

Fahrräder-Diebstahl. In der vergangenen Woche wurde dem Lehrer W. aus Gengen auf dem Bahnhofs in Arendsee sein Fahrrad gestohlen. — Wenige Tage später hatten 2 Mann bei Ziesau beim Holzbecken ihre Mäder in der Forst an einen Baum gestellt; als sie zurückkamen, fehlte das beste, dem Tanzlehrer J. gehörige. Am Donnerstagsabend 7 Uhr ist aus dem Hartmann's en Haus für das Fahrrad des Kirchhauswirts M. verschwunden. Alle Nachforschungen waren bis jetzt vergeblich.

Weg-Veränderung. Das Mensch Hausgrundstück, Hovina 17, ging durch Kauf an den Handelsmann Hörtelmann über.
Das Reichspostministerium bereitet einen Sonderabdruck des Verzeichnisses der mit dem Inkrafttreten des Friedensvertrags abgetretenen Postkate vor. Es ist beabsichtigt, Stücke davon gegen Kostenerstattung an Behörden sowie auch an das Publikum abzugeben. Bestellungen sind an die Geh.-im. Kanzlei des Reichspostministeriums zu richten.

Deutschlands Märgang. Das deutsche Land ohne Mast und Ruh — treibt stetig der Verarmung zu. — Krieg und Sieger nicht viel übrig lassen. — Verbrechen und Strafs den Rest erfassen. — Die Kohlen werden fortgeschafft. — Drum fehlt der Trieb der Feuerkraft. — Maschinen vielfach still jetzt stehen. — Da Kohlen fehlen, will's nicht mehr gehn. — Die Preise wuchern lüppig weiter — die Unlust macht die Not nicht heiter. — Valuta, Kohlen und Metalle — bringen die Industrie zu Falle. — Gestohlen wird nach Verzenslust, — aus Hans und Hof und von der Wurst, — ob Gold, ob Silber, ob Baum, ob Schwein, — ob Pferd, ob Ziege, es ist 'ne Pein. — Die Schieber schieben in großen Massen — und sagen dabei gelassen: — „Hoch leb' die

edle Schieber, — wir pfeifen auf die Polizei.“ — Habgier und Raublust in Seelenruß — drücken dem Volke die Kehle zu. — Die Not Deutschland zu Boden zwingt, — jedoch es schwer nach Auf noch einzut. — Es läßt der Druck das Vordrücken, — erdrückt wird das Wirtschafteleren. — Die Witterungsveränderung bahnt's nicht an — es zieht die Sieger in seinen Mann. — Weinlich. **Kladden.** In der letzten Nummer unseres Blattes sind verschiedlich 2 Mädchen unter den Konfirmanden in Kladden weggelassen worden: nämlich Elfriede Padebusch und Avela Wegener von hier, während Ely Audorf aus Knaß stammt. — Wie sehr die Schweinezüge in den Gemeinden zurückgeht, kann man daraus erleben, daß unter den nur 345 Schweinen der letzten Viehzählung hier allein 116 Zuchtsauen und 122 unter 8 Wochen alte Ferkel sich befinden.

Gollensdorf, 5. März. Das eiserne Kreuz erhielt der ehemalige Referar St. Gustav Fiedig, hier, im Felde beim Inf.-Regt. 66.

Alöse, 5. März. Kommissionsrat August Mosel. Am 4. März verschied nach längerem Leiden der auch in der weiteren Umgebung von Alöse bekannte Bürger und Abgeordnete biesiger Stadt, Herr Kommissionsrat August Mosel, im Alter von 55 Jahren.

Bekanntmachung

betreffend Viehbelieferung auf Grund des Friedensvertrages.

Das Reichswirtschaftsministerium hat auf die Grundpreis für die nach dem Friedensvertrage abzulegenden Minder einen Zuschlag von 20% bewilligt. De in den in der Provinz Sachsen vereinbarten Preisen bereits Zuschläge zu den Grundpreisen enthalten sind, beträgt in der Provinz Sachsen die Preisserhöhung 18%, der in den Sachsischen der Händler festgesetzten Preise. Jeder Händler, der Mitglied für die Friedensvertragsbelieferung ist, verpflichtet, ohne weiteres bei jeder Abnahme einen Zuschlag von 18% auf die im Sachsischen vereinbarten Preise zu zahlen, soweit die Viehverkäufe in der Zeit bis zum 11. März getätigt sind. Die Zuschläge sollen auch als Entschädigungen für die verpätete Abnahme gelten. Bei allen Zukäufen nach dem 11. März ist der Zuschlag in den zu vereinbarten Preis einzurechnen und findet kein besonderer Zuschlag auf diese Preise bei der Abnahme statt.

Magdeburg, den 5. März 1920.

Viehhandelsverband Provinz Sachsen

Kleeefeld.

Grasverpachtung.

Die Grasnutzung in den Gärten und auf den Wäldungen an der Straße **Salzweid-Seehausen**, Km. 13,375—22,280 (Hühnegraben bis Arendsee) mit Ausnahme der Strecken Km. 14,1—14,841 sowie 19,4—20,4 'oll am

Montag, den 15. März d. Js.,

vormittags 11 Uhr,

im Hoffmann'schen Gasthof zu Kladden,

zwischen Km. 24,1—25,0 und 25,7—28,764 (zwischen Arendsee und Lepzin)

nachmittags 2 Uhr,

im Wöberichen Gasthof zu Gengen, öffentlich verpachtet werden.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Das Pachtgeld ist seitens der Bietenden sofort nach Beendigung des Termins zu entrichten.

Seehausen i. N., den 3. März 1920.

Weinrich, Provinzial-Straßenmeister.



Schlachtpferde

faust jederzeit.

Auf Wunsch der Besitzer wird an Ort und Stelle geschlachtet.

N. Delling, Hofschlächter,
Osterburg.
Ballerstedenstr. 29. Fernspr. 485.

Mehrere Steintröge
1 gr. Kartoffeldämpfer
hat abzugeben
A. W. Ollendorf.

Ein Paar lange
Gummi-Stiefel
hat abzugeben. Wo jagt
die Geschäftst. d. Bl.

Wer verkauft sein Haus,
gleich welcher Art,
auch mit Geschäft, Gast-
wirtschaft, Landstelle, oder
Bauland, auch in der Um-
gebung? Angebote sofort an
F. Wilhelm Barenthin.
Hamburg, Papenstr. 9.

20 große und kleine
Kaninchen
zu verkaufen.
Sirens, Gollensdorf.

Suche Brodhaus oder
Meyers Konv.
Lexikon
zu kaufen. Preisangebot
mit Angabe der Auflage
nach Stendal, Postfachstr. 19
erbeten.

Kloben-Holz
hat abzugeben
Reisener, Horning 17.

Brennholz
gef. Bieser & Glühf. Frankfurt.
Sehr gut erhaltenes
Friedens-Pianino
steht zum Verkauf
Lehrer Stoll, Niebau
bei Preßler Altm.
Saugstrichmaschine in Angabe
der Mabelzahl u. Preis faul
Kirsch, Braunschweig,
Alteidweg 17.

1 Drill-
maschine, 2 Mtr. breit,
15 Reihen, verkauft
A. Umbusch,
Thielbeer Nr. 28.

22% Kali
offiziert
A. W. Ollendorf.

Kaufe jeden Posten
frische
Gier
Geschäft jeder Art,
schlachtreife Kaninchen
zu höchsten Preisen.
Gust. Meyer
Töbelmannstr. 9.

Verlade in dieser Woche
Donnerstag und Freitag
Kartoffeln
und bitte um reichliche An-
meldungen
H. Thielbeer.
Feinpr. 22.

Verkaufe so lange Vorrat
frisch ausgem. tere rote
Speisemöhren
es wird auch in Gentnern
abgegeben.
Gustav Meyer,
Töbelmannstraße 9.

Hühneraugen
Ballen
Hornhaut,
Warzen,
werden schmerzlos, sicher und
schnell beseitigt durch
Witz; Hühneraugenfarbe
Dose M. 3,00.
Verf.: Grüne Apotheke, Erfurt

Feisch geräucherte
Schellfische
empfiehlt **J. W. Schröder.**

Erbfen, Bühnen
kauft
Ad. Wäke, Gärtner,
Töbelmannstraße 29.

Möbel-Gelegenheit!
1 hochlegant. Speisezimmer,
1 Herenzimmer, 1 Schlaf-
zimmer und 1 Salon ist
preiswert zu verkaufen.

Jentzsch, Magdeburg,
Große Mühlstr. 1 II

Platzpatronen und
scharfe Patronen
Modell 98
kauft sofort
Andreas Ahl.

Magedb. Sauerkohl
wieder vorrätig bei
O. Gressmann

Stechwiebeln
Zitronen
Apfelsinen
frisch eintraffen.
Walter Schulz.

Zigarren,
Zigaretten,
Rauchtabak,
in guten Qualitäten empfiehlt
H. Thielbeer.

Mathesfeldisches Pulver
stoffwechselverbesserndes
Blutreinigungspulver
seit altersehr erprobt und
mit Erf. angewandt bei
Nicht u. Rheuma
Mag-n-Verdauungsbe-
schwerden,
Nieren- und Blasenleiden,
Flechten- und Haut-
unreinigkeiten,
Sautjucken,
Hämorrhoiden und
Becherleiden.
Schad. tel. M. 4-
Verf. Grüne Apotheke, Erfurt

Dauer-Wäsche
abwaschbar. Krogen, Ver-
sunder, Manschetten in mo-
derner, elegant. Ausführung.
Billigste Preise. Preisliste
mit Abbildungen gratis.
A. Freudentheil, Wesselsburen 5.

Rakao
Tell-Schokolade
empfiehlt billigst
H. Thielbeer.

Achtung! Eier.
Auf vielfachen Wunsch habe ich bei Herrn **Walter Schulz in Arendsee** eine
Eiersammelstelle
eingerrichtet; daselbst können Eier bei sofortiger Kasse ab-
geliefert werden. **Zahl höchster Tagespreis.**
Frau Nieber, Kerkuhn.

In dem Forstreviere **Klein-Kapermoor** werden
Arbeiter
zum Fällen von **Bau- und Grubenholz** gegen guten
Vorklohn gesucht. Meldung bei dem
Waldwärter Zeie in Klein-Kapermoor.

P. A. Krafack, Osterburgi. Altm.

Wasserversorgungs - Anlagen (System Krafack)

Druckluft-Wasserwerke ohne Hochreservoir für Landhäuser, Schlösser, Sanatorien,
Beamten- und Arbeiter-Kolonien, ferner für ganze Gutsbezirke und Gemeinden.
Electro-automatische Wasserwerke mit patentierter Schaltvorrichtung,
**Brunnenbohrung, Wasserbeschaffung, Wasseruntersuchung, Tief-
pumpwerke, Wasserentleerung, Kiesschnellfilter, Expertisen.**

Sanitäre Installation, wie Badeeinrichtung, Klosett-Anlagen, Waschtische in Fayence u.
Marmor, in einfacher und hocheleganter Ausstattung,
Zentralheizungen aller Systeme.
Elektrische Licht- und Kraftanlagen.

Frauenklinik und Entbin-
dungsheim
Dr. Kamann,
Magdeburg,
Schwerinerstrasse 3,
Sternelände Haltest. Fürst-
Leopoldstr. Strassenbahn-
Linie 2
Radium- u. Röntgen-
Tiefenbestrahlung; Dia-
thermie. Höfensonne.

Suche zum 1. April tüch-
tiges, sauberes
Hausmädchen
Frau Kaufm. W. Windhach,
Mieburg, Breitelstr. 17.

Holzfüller
für dauernde Beschäftigung
(Alford) bei gutem Verdienst
sucht
Arthur Lenz,
Harpe.

Hausdiener
sucht für sofort oder später
Max Lux,
Schützenhaus Arendsee.

Zum 15. März, spätestens
zum 1. April, suche ich ein
möbliertes Zimmer
Angebote erbitte ich an das
Amtsgericht.
Amtsrichter Bluhm.

Geflügelzucht- und
Vogelschutz-Verein.
Sente (Montag) abend 8
Uhr
Versammlung
bei **Walter Schulz.**
Tages-Ordnung:
Berichterstattung
weiteres.
Der Vorstand

**Männer - Turn-
Verein.**
Zur der Turnstunde am
Wittwoch haben sämtliche
aktiven Turner vollzählig
zu erscheinen.
Der Turnwart
Lucas.

Ein Jagdhund
wegen steter Preissteigerung bitte ich meine werte Kund-
schaft sich zur nächsten Einmachzeit schon jetzt
mit
Konserven-Dosen
zu versehen. Empfehle
Spargel-Dosen hohe Zu. 3 sowie **Dosen**
in jeder Größe nur aus Weißblech. Gleichzeitig bringe ich
meine neue **Dosen-Verschlußmaschine** in Erinnerung,
alte Dosen werden abgeschritten und wie neu verschlossen.

Rudolf Drunk,
Klempnermeister.
Altes Zinkblech taute zu höchsten Preisen.

Tanzunterricht
Beabsichtige in nächster
Zeit einen **Tanzkursus** für
Kinder in Arendsee zu er-
öffnen, und bitte die werthen
Eltern mich gütigst unter-
stützen zu wollen. Anmel-
dungen hierzu nimmt ent-
gegen
Sodachstungsvoll
Ed. Zierau, Tanzlehrer.
Horning Nr. 16.

Herzlichen Dank
allen denen die uns
beim Hinscheiden unserer
lieben kleinen
Lisbeth
ihre Teilnahme erwiesen
und ihren Sorg so reich
mit Kränzen schmückten.
Dank auch Herrn
Pastor Eberhardt für
seine trostreichen Worte
im Hause und am
Grabe.
Arendsee, 5. März 1920
Familie Kurt Githmann.

Danksagung!
Für die vielen wohlthunenden Beweise
herzlicher Teilnahme und die reichen Kranz-
sendungen beim Heimzuge unseres lieben Ent-
schlafenen des
Lehrers Herrn Karl Braune,
sagen wir allen nur auf diesem Wege unseren
innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn
Pastor Eberhardt für die bei der Trauerfeier
in Dessau gespendeten trostreichen Worte.
R. Rodensleben, den 5. März 1920.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Am 21. Februar 1920 ging all zu früh in der Volkraft
der Jahre zu Klein-Rodensleben in die ewige Heimat unser
lieber Lehrer
Herr Karl Braune.

Der Verewigte hat fast 22 Jahre in unserer Gemeinde sein Doppel-
amt in Schule und Kirche mit hingebender Treue zum grossen
Segen für Schule und Gemeinde verwaltet. Durch sein liebens-
würdiges, friedfertiges Wesen, durch seine treue Pflichten-
erfüllung und Arbeitsfreudigkeit hat er sich bei uns grösste Hochachtung
und allgemeine Liebe und volles Vertrauen erworben. Wir empfinden
seinen so frühen Heimgang als schmerzlichen Verlust und werden
seiner stets in Treue gedenken. Spruch Salmo 28, Vers 20.

Dessau, den 4. März 1920.

Die Gemeinde. Der Schulvorstand.
Der Gemeindekirchenrat.